

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Alexander Wolf, Dirk Nockemann, Krzysztof Walczak,
Marco Schulz, Olga Petersen und Thomas Reich (AfD)**

Betr.: Bitte mehr Bismarck: 1-Euro-Münze mit dem Bild des großen Kanzlers

Der erste Kanzler der deutschen Einheit Otto von Bismarck ist vor 125 Jahren am 30. Juli 1898 in seinem Wohnsitz in Friedrichsruh in der Nähe von Hamburg verstorben. Ihm zu Ehren wurde am 2. Juni 1906 das große Denkmal am Alten Elbpark feierlich eingeweiht, nachdem Bürgerschaft und Senat den Bauplatz zur Verfügung stellten für die 503.000 Mark teure Statue, wovon 400.000 Mark aus Spenden finanziert wurden. „Wahrhaft und stolz, als ein Wahrzeichen von Hamburg“, kennzeichnete Bürgermeister Johann Heinrich Burchard das Denkmal.¹

Heute ist das große Bismarck-Denkmal ein Touristenmagnet und hat einen hohen Identifikationswert für Hamburg. Die dreijährigen Sanierungsarbeiten werden demnächst abgeschlossen sein. Das Wahrzeichen Hamburgs erstrahlt in neuem Glanz, wobei der Wettbewerb zur „Neukontextualisierung“ noch bis zum 5. Juli andauert – bei dem die Otto-von-Bismarck-Stiftung nicht beteiligt war. Statt rationaler Informationen soll dem Betrachter des Denkmals mit einer „künstlerischen Intervention“ eine Belehrung aufgedrängt werden. Otto von Bismarck wird fälschlicherweise unterstellt, kolonialen Denken Vorschub geleistet zu haben. Ausgeblendet wird zumeist, dass Preußen damals eines der fortschrittlichsten und effizientesten Gemeinwesen war.

Otto von Bismarck war weder Kolonialist noch radikaler Antidemokrat. Er setzte sich für die Gleichberechtigung der Juden ein, steht für eine vorbildliche Sozialgesetzgebung und einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung, von dem Deutschland auch heute noch profitiert.

Die aktuellen Versuche der Vergangenheitsbewältigung sind einseitig und ahistorisch. Es grassiert ein frappierender Mangel an historischem Verständnis. Davon legt die Hamburger Bundestagsabgeordnete Emilia Fester (GRÜNE) trauriges Zeugnis ab. Ihr ist unbekannt, wer Otto von Bismarck war.² Außenministerin Baerbock (GRÜNE) reiht sich hinsichtlich der Unverständnisse ein. Sie ließ den Bismarck-Saal im Auswärtigen Amt jüngst umbenennen.³

Dies ist geschichtsvergessen; jede historische Epoche sollte aus sich selbst heraus verstanden werden (Ranke). Professor Josef Isensee: „Nicht verachten, was versunken und nur noch Erinnerung oder Denkmal ist, versuchen, jede Epoche aus ihren je eigenen Bedingungen heraus zu begreifen.“⁴

Jedes Land der Eurozone kann die eigene, nationale „Bild“-Rückseite der Euro-Münzen selbst gestalten. Neben den Abbildungen der royalen Staatsoberhäupter in Monaco, den Niederlanden oder Spanien sind die Umlaufmünzen aus Österreich zum

¹ Die Chronik Hamburgs, Ernst Christian Schütt, Chronik Verlag, Dortmund 1991, Seite 356.

² <https://www.berliner-zeitung.de/kultur-vergnuegen/vip-news/emilia-fester-bismarck-zdf-ach-was-der-war-kanzler-das-netz-lacht-ueber-gruenen-politikerin-li.350241>.

³ <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/annalena-baerbock-laesst-bismarck-zimmer-umbenennen-82170068.bild.html>.

⁴ Tichys Einblick 03/2023, Seite 75.

Beispiel auf der 1-Euro-Münze mit der Abbildung von Wolfgang Amadeus Mozart und auf der 2-Euro-Münze von Bertha von Suttner ausgestattet. Die 10-Cent-Münze aus Griechenland erinnert an Rigas Fereos, einen Schriftsteller aus dem 18. Jahrhundert. Der Erfinder Nikolas Tesla ziert die 10-, 20-, und 50-Cent-Münze aus Kroatien.

Anlässlich des 100. Geburtstages von Vicco von Bülow alias Lorient (12. November 1923 bis 22. August 2011), einem der größten und vielseitigsten deutschen Humoristen, wurde eine 20-Euro-Sammlermünze geprägt und wird im September 2023 herausgegeben.⁵

Es wurde eine 2-Euro-Gedenkmünze „1275. Geburtstag Karl der Große“ geprägt, die im März dieses Jahres herausgegeben wurde. Die Münze würdigt Karl den Großen (748 bis 814), König der Franken und römischer Kaiser, dessen Geburtstag sich im Jahr 2023 zum 1275-ten Mal jährt.⁶

Sogar der 125. Geburtstag Bertolt Brechts (10. Februar 1898 bis 14. August 1956) wurde mit einer 20-Euro-Sammlermünze gewürdigt. Diese wurde im Februar 2023 herausgegeben.⁷

Otto von Bismarck war einer der bedeutendsten deutschen Staatsmänner. Diese wichtige Persönlichkeit der deutschen Geschichte muss gewürdigt werden.

**Die Bürgerschaft möge daher beschließen,
dass der Senat aufgefordert wird,**

1. den Wettbewerb zur Neukontextualisierung des Bismarck-Denkmal nicht weiter zu verfolgen und von der Umsetzung der Ergebnisse abzusehen, auch aus Kostengründen;
2. sich auf Bundesratsebene für die Prägung einer Gedenkmünze mit dem Bild Bismarcks anlässlich seines 125. Todestages einzusetzen,
3. sich auf Bundesratsebene für die Prägung von 1-Euro-Umlaufmünzen mit dem Bild Bismarcks, die von der Hamburger Münze gefertigt werden, einzusetzen und
4. der Bürgerschaft bis zum 31. Dezember 2023 zu berichten.

⁵ <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Briefmarken/2022/2022-08-10-sammlermuenze-100-geburtstag-lorient.html>.

⁶ <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Briefmarken/2022/2022-08-17-gedenkmuenze-karl-der-grosse.html>.

⁷ <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Briefmarken/2022/2022-07-27-sammlermuenze-brecht.html>.